

## Fremdausbildung in Wien

Nach der Absolvierung meiner Fremdausbildung in der österreichischen Hauptstadt kann ich ohne Zweifel feststellen, dass Wien die mehrfache Auszeichnung zur „Lebenswertesten Stadt der Welt“ mehr als verdient hat. Ich habe die Zeit dort sehr genossen und voll ausgeschöpft.

Ein Faktor, der damals für das duale Studium nicht unwesentlich war, bestand aus der Möglichkeit auf eine Fremdausbildungszeit im Ausland. Dies stellte eine Erfahrung für mich da, die ich unbedingt erleben wollte. Aufgrund dessen habe ich mich, sobald die Gelegenheit zur Bewerbung gekommen war, bei der Stadtverwaltung Wien beworben. Nach kurzer Zeit erhielt ich bereits die Zusage und wurde im Magistrat 63 – Gewerbeamt, Datenschutz, und Personenstand eingesetzt. Konkret war meine



Dienststelle vor Ort das Standesamt Wien Hietzing im 14. Bezirk der Stadt, auch „Beverly Hietzing“ genannt. Dort erhielt ich eine Menge Eindrücke des Tagesgeschäftes. Konkret beinhaltete dies die Beurkundung von Geburten, das Aufgebot bei einer Ehe und die dazugehörige Eheschließung und die Beurkundung von Sterbefällen. In Bezug auf die Eheschließungen konnte ich vielen standesamtlichen Trauungen beiwohnen. Die sogenannten Traumhochzeiten stellten dabei die Highlights dar. Dabei haben sich Braut und Bräutigam einen sehenswerten Ort der Stadt Wien als Ort der Trauung ausgesucht. So konnte ich Hochzeiten in besonderen Locations, wie z.B. der Albertina beiwohnen und im Anschluss die Kunstaussstellung des Museums begutachten.



Das Standesamt Hietzing befand sich in unmittelbarer Nähe zum Schloss Schönbrunn. Das heißt ich konnte die Mittagspause immer entspannt im Schlossgarten verbringen und abschalten. Der Schlossgarten stellt auch eine gute Möglichkeit für alle lauffreudigen Menschen dar, ihrem sportlichen Ausgleich dort nachzugehen. Mit dem Hügel im Schlossgarten, auf dem sich das Café Gloriette befindet, waren auch intensive Intervallläufe möglich um sich oben dann mit einem Stück der klassischen Sachertorte zu belohnen. Neben Schönbrunn gibt es noch das Schloss Belvedere, was einen Besuch absolut wert ist und in einer Sightseeingtour in Wien nicht fehlen sollte.



Aufgrund vorheriger Connections ist am Ende eine Deutschland Truppe von 10-15 Personen zusammengekommen, die im Rahmen des dualen Studiums ihre Fremdausbildung in Wien absolviert hat. Das hat ermöglicht, dass man sich jederzeit kurzschließen und am Nachmittag etwas gemeinsam erleben konnte. Dies bestand zumeist aus der Beschauung der Sehenswürdigkeiten in Wien, Besuchen an der Donau oder den örtlichen Freibädern um sich an den heißen Tagen abzukühlen und der Erkundung der breiten Essenskultur in Wien. Langweilig wurde es nie. Es gab fast jeden Tag etwas Neues zu entdecken.



Wohn technisch gab es verschiedene Wege sich in Wien einzurichten. Einige haben sich eine Wohnung für sich allein besorgt, andere sind in eine Wohngemeinschaft gezogen und ich habe mir ein Zimmer in einem naheliegenden Studentenwohnheim organisiert. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, sind keine Probleme bei der Suche nach einer Unterkunft aufgetreten. Durch das ausgebaute Netzwerk an öffentlichen Verkehrsmitteln, war es an jedem Standort in Wien möglich den Arbeitsplatz, die Sehenswürdigkeiten und ähnliches mit relativ geringem Zeitaufwand zu erreichen.

Aufgrund der geographischen Lage Wiens, empfehlen sich am Wochenende Trips in nahegelegene Städte im Ausland. Bratislava, die Hauptstadt der Slowakei stellt ein beliebtes Ziel für einen Tagesausflug dar und ist sowohl mit dem Zug oder, für ein besonderes Erlebnis, mit einem Katamaran über die Donau erreichbar. Besonders lohnend war ein Besuch der ungarischen Hauptstadt Budapest. Dabei ist zu empfehlen sich ein ganzes Wochenende Zeit zu nehmen um die Stadt zu erkunden und zu erleben. Für einen Wanderausflug bieten sich die Wiener Hausberge an. Nach einer knapp 2½-stündigen Anfahrt mit Zug und Bus lag eine Tour von bis zu 10 km und einem Abschnitt auf einem Kletterpfad zur Heukuppe beim Rax an. Alternativ sind selbstverständlich auch einfachere oder schwerere Touren in der Gegend möglich.

